

wurde, und in welchem endlich die Priester den Sieg davon trugen. Deshalb blieben sie denn auch die Herren über alle Lebensrichtungen, und obgleich die Könige neben ihnen auch blieben, so mußten sie sich doch, nicht nur in ihrer Landesregierung, sondern selbst in ihrer täglichen Lebensart, den Vorschriften der Priester fügen. Wie dieses alles in diesen entferntesten Gegenden schon zweitausend Jahre vor Christi Geburt sich zugetragen hat, so sind denn diese uralten indischen Lebensrichtungen nicht nur durch das ganze Alterthum hindurch, sondern auch bis auf die neueste Zeit im allgemeinen so geblieben, so daß sich in diesen Gegenden der Erde überhaupt keine großen Lebensveränderungen zugetragen haben. Und eben so wie in Indien ist es in dem östlich davon gelegenen China, wo eben auch schon in jenen Anfangszeiten dieses sonderbar eingerichtete Kaiserthum entstand, welches sich mit diesen Einrichtungen im Ganzen bis auf die jetzige Zeit erhalten und dabei in Asien sehr ausgebreitet hat. Westlich aber von Indien, und diesseit des Flusses Indus, soll in diesen Anfangszeiten auch schon ein großes Reich entstanden sein, nämlich das ostpersische oder das Reich der Parsen, welches sich über die Länder vom Indus bis zum kaspischen Meer und zum persischen Meerbusen ausgebreitet haben soll, und man will sogar von einem uralten König dieses Reiches, Dschemschid, wissen, an dessen Seite ein berühmter Religionslehrer Zoroaster die Lichtreligion der Parsen soll gelehrt haben. Doch ist es mit diesem Reiche dunkel und ungewiß, weil es nicht fortbestand, wie die indischen und chinesischen Einrichtungen, sondern in diesen westlichen Gegenden Asiens begann nun nach jenen Anfangszeiten das Schauspiel großer und wiederholter Reichsveränderungen, welche vorzüglich von den Ländern an den Flüssen Euphrat und Tigris ausgingen.

Die großen Reichswechsel im vorderen Asien, zwischen dem Indus und den Ostküsten des Mittelmeeres; assyrisches, medisches und babilonisches Weltreich. Aegypten, Palästina und Phönicien, Syrien.
Kleinasien.

§ 2. Nämlich während dieser großen Gründungen in den östlichen Ländern des südlichen Asiens und jenseit